

	Objekt: Crispus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18249810

Beschreibung

Die innen- und außenpolitisch 'heitere und glückliche Zeiten' versprechende Münzmission ‚Beata Tranquillitas‘ entstand 321 n. Chr. am Hof der Verwaltungsmetropole Trier. Es handelt sich um eine massenhaft und in zahlreichen Varianten ausgegebene Serie der Reichsprägung, die nach den vorkommenden Münzzeichen in vier Haupt- und vier Nebenmissionen gegliedert werden kann. Diese wurden in den Prägestätten von Trier, London und Lyon ausgegeben. Ist auch der Grundtyp immer ähnlich gestaltet, so besteht doch ein großer Detailreichtum an den verwendeten Vorderseitenbildnissen, in Schmuckelementen z.B. am Brustpanzer, auf dem Schild des Kaisers oder seinem Helm sowie beim Globus der Münzrückseite.

Vorderseite: Panzerbüste des Crispus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach l. Er hält in der verdeckten l. Hand einen Schild und mit der ebenfalls verdeckten r. Hand einen schräg nach vorn gehaltenen Speer.

Rückseite: Profiliertes Altar in der Dreiviertelansicht, darauf ein Globus, darüber drei Sterne. Auf dem Altar die dreizeilige Aufschrift VOT/IS / XX.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.59 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	321-323 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	

	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dieter Alten (1929-1999)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Crispus (305-326)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frieden
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- D. Alten - C.-Fr. Zschucke, Die römische Münzserie Beata Tranquillitas in der Prägestätte Trier 321-323. Kl. Reihe Trierer Münzfreunde e.V. 13 (2004) 50 Nr. 79 Taf. 11 (dieses Stück, 321-322 n. Chr.)..
- RIC VII Nr. 348 (322 n. Chr.).